

Pressemitteilung

## Klimafreundlich und lecker: innovatives Ausschreibungskonzept der ods GmbH für Tübinger Schulessen

**Es geht um Qualität, Gesundheit, Klima und letztlich um guten Geschmack von täglich rund 1.700 Essen in Tübingens Schulmensen. Die ods GmbH verfolgt einen neuen Ansatz für die Bewertungskriterien solcher Ausschreibungen: die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Speisepläne und deren Wasserverbrauch sowie deren Vita-Score. Die Expertise des Stuttgarter Unternehmens half der Stadt Tübingen, eine optimale Ausschreibung zu formulieren, die das gewünschte Ergebnis verspricht: ein Mensacatering, das gut für die Schülerinnen und Schüler ist – und gut für die Umwelt. Den Bietern gibt sie ein Tool an die Hand, mit dem sie ihre Rezepte für eine positive Ökobilanz optimieren können.**

Stuttgart/ Tübingen, 01.07.2021 – Am Anfang stand die Frage: Wie lässt sich eine Ausschreibung so gestalten, dass die Angebote der Caterer gutes Essen für die Schülerinnen und Schüler von 15 Grundschulen und 8 weiterführenden Schulen in Tübingen versprechen, das noch dazu klimafreundlich ist? Bei bisherigen Ausschreibungen spielte der Preis eine entscheidende Rolle. Und billig heißt nicht unbedingt gut. In dem aktuell laufenden Vergabeverfahren schrieb die Universitätsstadt erstmals als entscheidende Kriterien die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Speisepläne samt ihren Zutaten und ihres Zubereitungs- und Logistikkonzepts, deren Wasserverbrauch sowie den sogenannten Vita-Score als Bewertungskriterien vor. Tübingen ist mit diesem Ansatz Pionier.

Damit das komplexe Vorhaben gelingt, holten sich die Verantwortlichen die ods GmbH mit an Bord. „Das Wichtigste bei einer solchen Ausschreibung sind bewertbare Kriterien, die eingehalten werden müssen, und belastbare, nachvollziehbare Werte, die überprüfbar sind,“ erklärt Rainer Wellen, Geschäftsführer der ods GmbH, den Ansatz seines Unternehmens. Hier arbeiten die Stuttgarter Berater mit Eaternity zusammen. Das Schweizer Start-up hat eine Datenbank angelegt und daraus eine App entwickelt, mit der sich für jedes Rezept und seine Zutaten deren Umwelt-Fußabdruck und berechnen lässt. Das Tool ist für alle Bieter vorgeschrieben.

### **Neues Konzept zur Vergabe von Schulessen hilft bei Zielerreichung des Klimaschutzgesetzes von Baden-Württemberg**

Insgesamt geht es um insgesamt rund 1.700 Essen am Tag bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Der Preis pro Mahlzeit ist mit 3,75 Euro festgeschrieben. Bei diesem Ausschreibungsvolumen muss die Stadt Tübingen europaweit ausschreiben. Das legt das europäische Recht fest. Gleichzeitig wollten die Verantwortlichen im Rathaus, dass möglichst regionale Produkte für das Mensaessen verwendet werden, am besten von einem Caterer aus der Umgebung. Eine solche Festlegung lässt das EU-Recht aber nicht zu. Auch an dieser Stelle hilft der Ansatz der ods GmbH: Je regionaler eine Zutat in einem Rezept ist, desto positiver fällt die Berechnung ihres Umwelt-Fußabdrucks in der Eaternity-App aus.

In die Karten spielte den Gestaltern der Ausschreibung auch das Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg: Bis 2030 soll der Ausstoß von Treibhausgasen um 42 Prozent im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Ein Drittel der Emissionen verursacht unser Essen. „Das lässt sich

halbieren,“ stellt Rainer Wellen fest. Wie? „Über die Auswahl der Zutaten, ihre Herstellung und ihre Herkunft, aber auch über die Art der Zubereitung – und: weniger wegwerfen! Das Essen muss schmecken. Sonst wird es nicht aufgegessen und landet im Müll,“ weiß der gelernte Koch und Küchenmeister.

### **Nachhaltige Prägung von Esskultur und Ernährungsverständnis künftiger Generationen**

Mindestens einmal im Halbjahr werden Kinder und Jugendlichen in Zukunft befragt, ob es ihnen schmeckt. Wenn nicht, muss der Caterer nachbessern. „Letztlich stehen für uns die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Überlegungen. Wenn sie über das Mensaessen ein neues Essverhalten lernen, wird sie das für ihr Leben prägen. Das tragen sie als Botschafter mit in die Gesellschaft und sorgen so auch in Zukunft für mehr Nachhaltigkeit,“ ist Rainer Wellen überzeugt.

Auch für die Bieter ist das Verfahren mit seinen Parametern neu. Sie werden mit ihren Fragen nicht allein gelassen. Die ods GmbH begleitet den Bieterwettbewerb und geht mit in die Verhandlungsgespräche. Sie erklärt das vorgeschriebene Tool und die Möglichkeiten, um zu berechnen, wie man die CO<sub>2</sub>- und Wasserbilanz des Essens verbessern kann. Die Verhandlungen laufen gut, der Auftraggeber gab positives Feedback: „Uns wurde gesagt, dass es sich um die beste Ausschreibung handelt, die die Stadt je hatte,“ berichtet Rainer Wellen. Über die Vergabe wird noch vor dem Ende der Sommerferien entschieden, schließlich sollen die neuen Vertragspartner schon zum Schuljahresbeginn die Schulmensen beliefern.

### **Die ods GmbH**

Seit über 22 Jahre berät die ods GmbH mit Sitz in Stuttgart und Büro in Berlin zu Küche, Service, Reinigungs- und Hausdiensten interessenfremde Kliniken, Einrichtungen für Senioren, Hotels, Gastronomie, Unternehmen, Kommunen und öffentliche Verwaltungen. Auch Kindertagesstätten und Schulen gehören seit langem zu den Kunden des inhabergeführten Unternehmens. Die Erstellung, Begleitung und Konzeption von Vergabeverfahren gehört dabei ebenso zu seinem Portfolio wie die Erstellung gastronomischer Konzepte, vorwiegend in der Gemeinschaftsgastronomie, in Großküchen und beim Catering. Die Qualität dieser Leistungen entscheidet über zufriedene oder unzufriedene Kunden und Mitarbeitende. Sie sind bedeutende betriebswirtschaftliche Faktoren, in denen beträchtliches Innovationspotenzial steckt. Die ods GmbH hilft dabei, diese Nebenleistungen zu optimieren und zeigt, wie sie als strategischer Faktor zum Unternehmenserfolg beitragen.

#### **Pressekontakt:**

ods GmbH

Rainer Wellen

Geschäftsführer

Am Ostkai 11

70327 Stuttgart

+49 (0) 711 – 40 77 580

+49 (0) 175 – 72 44 983

[rainer.wellen@ods-gmbh.de](mailto:rainer.wellen@ods-gmbh.de)

[www.ods-gmbh.de](http://www.ods-gmbh.de)

# Auswirkungen des ods GmbH Vergabe- und Betriebskonzeptes am Beispiel Schulessen

Tübingen

Summe CO<sub>2</sub> Emission/Jahr in t

559

Einspareffekt/Jahr in t

279

Anzahl Schüler

3.400

Der **Einspareffekt**/Jahr in t von CO<sub>2</sub> in Tübingen entspricht:

Stromverbrauch Haushalte/Jahr

312

664

Flüge Stuttgart –  
Palma de Mallorca



Pkw km

2.328.767

Erdumrundungen  
mit Pkw

55,7



Tübingen

